

Dokumentation mit höherer Produktivität

>> Sterilair, führender Hersteller von UVC-Entkeimungssystemen aus Weinfelden, realisiert bildtragende Dokumentation mit Solidworks Composer. Bei der Erstellung der Bedienungsanleitungen konnte das Unternehmen seine Produktivität um 100 Prozent steigern.

ari. «Global denken, lokal agieren» – für die Sterilair AG aus Weinfelden ist dies nicht nur eine Phrase, sondern gelebte Firmenphilosophie. Gegründet 1939 ist das Unternehmen heute marktführend im Bereich Anlagen- und Komponentenherstellung für UVC-Entkeimungssysteme. Die eigens entwickelte UVC-Technologie wird zur Entkeimung von Luft, Oberflächen und Flüssigkeiten in der Lebensmittelindustrie, Klima- und Gebäudetechnik, Labor- und Medizintechnik sowie in der Tierzucht eingesetzt. Sterilair exportiert in den gesamten Euroraum und arbeitet kontinuierlich an einer Stärkung des regionalen Standortes. Dazu zählen neben der lokalen Produktionsstät-

te auch die Einbindung Schweizer Lieferanten, wie Simon Schlegel, Leiter Forschung & Entwicklung – Qualitätssicherung bei Sterilair, erläutert: «Wir beziehen circa 90 Prozent aller Zukaufteile von Schweizer Firmen. Darüber hinaus sehen wir eine tiefe regionale Verankerung als entscheidend für die Wahrnehmung als Produzent eines Schweizer Qualitätsproduktes.»

Stark am Markt

Die Öffnung der Märkte beschert exportierenden Firmen nicht nur Freude. Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten stehen sie vor neuen Herausforderungen. Simon

Schlegel: «Der Fokus von Sterilair liegt sehr stark in der Entwicklung, Konfektionierung und Fertigstellung. Unsere Produkte weisen eine hohe Eigenleistung auf. Daher müssen wir kontinuierlich unsere Geschäftsprozesse optimieren, um im globalen Wettbewerb zu bestehen. Mit den beiden Lösungen Solidworks CAD und Solidworks Composer sowie der Beratungsleistung der Solid Solutions AG haben wir unsere Entwicklung zukunftssicher aufgestellt.»

Sterilair entwickelte seit den 90er-Jahren mit klassischer 2D-CAD-Software. Man wechselte auf Inventor. Ab 2007 entstand eine Personallücke, die dazu führte, dass die Erstellung technischer Zeichnungen an externe Dienstleister abgegeben wurde. Im Rahmen der ISO-9001-Zertifizierung wurde die Aufbereitung der Konstruktionsdaten notwendig. Dies veranlasste Sterilair dazu, bis 2009 alle Zeichnungen auf Solidworks-Modelle zu portieren bzw. neu anzulegen. Der Kauf einer eigenen Solidworks-Lizenz war somit nur eine Frage der Zeit bzw. des verfügbaren technischen Bedienpersonals. Mit der Neueinstellung von Simon Schlegel ergab sich diese Möglichkeit.

Effiziente Prozesse

Die Stärken von Sterilair sind auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse hin individuell abgestimmte Hygienekonzepte. Zentrales Thema ist die Modularisierung, um die Produktion und Lagerhaltung schlank sowie die Spezifikation der Endprodukte klar zu halten. Nachdem die Einführung von 3D schnell die gewünschten Vorteile brachte, sollte auch die dokumentarische Seite der



Wasserdeseinfektion.

Bild: Sterilair



Bild: Sterilair

Luftkühlervorsatz zur Lamellendesinfektion.



Bild: Sterilair

Modularer Zerlegebandentkeimer. Geräteserie T2012: für Transportbänder und Verpackungen.

Entwicklung effizienter gestaltet werden. Simon Schlegel: «Über den Online-Newsletter der Solid Solutions wurden wir anhand einer Fallstudie auf Solidworks Composer aufmerksam. Unser Wunsch war es, eine bildgetragene Dokumentation zu erreichen, um Seiten und Kosten für den Druck und die Übersetzung unserer Bedienungsanleitung einzusparen. Nach der erfolgreichen Implementierung der Software haben die Mitarbeiter der Solid Solutions zudem die Schulung spezifisch nach unseren Bedürfnissen hin ausgelegt und sich mit unseren Herausforderungen auseinandergesetzt. So konnten wir sehen, was grundsätzlich machbar ist, und konkrete Lösungen für Sterilair erarbeiten.»

Im Handumdrehen

Die Erstellung der Bedienungsanleitung war früher bei Sterilair sehr zeitaufwendig. Ein Mitarbeiter fertigte die Zeichnungen an, die anschliessend von einem Konstrukteur digital nachgebaut wurden: «Die Perspektive hat nie gestimmt. Bezeichnungen und Pfeile etc. wurden später mit Grafikprogrammen eingefügt. Dies hatte zur Folge,

dass wir pro Darstellung bis zu fünf Dateien in unterschiedlichen Formaten mit verschiedenen Programmen bearbeiten mussten. Heute kann eine Person mit Solidworks Composer alles an einem Arbeitsplatz erledigen. Als Basis dienen die CAD-Daten. Das optimiert die Ressourcen und macht den Prozess durchgängig. Für uns bedeutet das eine Produktivitätssteigerung von 100 Prozent, da vorher alles manuell gemacht wurde.»

Die aktuellen Bedienungsanleitungen umfassen 21 Sprachen und decken alle Produkte des Hauses Sterilair ab. Sie zeichnen sich durch eine besonders bildgetragene Kommunikation mit abstrahierten Darstellungen aus. Jede Bedienungsanleitung wird bei Auslieferung durch eine jeweils produktspezifische Montageanleitung ergänzt. Diese enthält eine Vielzahl von detaillierten Einzelbildern des entsprechenden Gerätetyps, welche den Umgang mit den Komponenten (Installation und Wartung) eindeutig und möglichst ohne Worte beschreiben sollen. Erfolgen Änderungen an einem Produkt, werden diese direkt am Modell vorgenommen und in Echtzeit in die Dokumentation übernommen. Die Verwendung von

Piktogrammen reduziert den Aufwand für Texterstellung und -änderungen sowie Übersetzungen deutlich. Die digitalen Bedienungsanleitungen werden sowohl Kunden als auch intern der Montageabteilung sowie dem Verkauf und Service zur Verfügung gestellt. Bei kundenspezifischen Umbauprojekten werden Solidworks-Composer-Anleitungen erstellt, die als .exe-Datei exportiert und via E-Mail an den Kunden geschickt werden. Der Kunde kann das Modell drehen und komfortabel von allen Seiten betrachten, selbst wenn er die Software auf seinem Rechner nicht installiert hat.

Potenzial für komplexe Sachverhalte

«Unsere Kunden schätzen die neue Dokumentation sehr. Darüber hinaus nutzen wir Solidworks Composer bei Kundenpräsentationen, um schnell und anschaulich Explosionsdarstellungen zu zeigen», erklärt Schlegel. «Menschen sind heute einem ständig zunehmenden Informationsfluss ausgesetzt. Zudem reagieren wir auf Bilder stärker als auf Texte. Wir sehen in Solidworks Composer grosses Potenzial, um komplexe Sachverhalte verständlicher zu erläutern. Daher möchten wir die Software als festen Bestandteil in unsere Verkaufsstrategie integrieren. Eines der ersten Projekte war ein Messevideo, das die Standbesucher zum Mitmachen einlud.»

Auf der IFFA in Frankfurt am Main im vergangenen Jahr wurde mit Solidworks Composer ein interaktives Demovideo erstellt. Auf Touchscreens konnten die Messebesucher die Produktpalette sowie die unterschiedlichen Anwendungsgebiete entdecken, das Unternehmen kennenlernen und sich allgemeines Wissen aneignen. Im Produktbereich hatten sie die Möglichkeit, Explosionsansichten zu erstellen, Modelle zu drehen oder Varianten darzustellen. «Das Video bekam durchweg positives Feedback. Die Besucher hielten sich länger am Stand auf und Gespräche kamen leichter zustande», so Martin Graupner, Inhaber und CEO der Sterilair AG. «Letztlich ist jedes weitere Projekt, das wir mit Solidworks Composer durchführen, ein Plus, da sich die Software für Sterilair bereits nach einem halben Jahr amortisierte. Wir konnten dank Solidworks Composer einen Grossauftrag gewinnen, bei dem die reduzierten Darstellungen restlos überzeugten.»

«Wir sind heute sehr froh, den Weg in die digitale Entwicklung mit Solid Solutions und Solidworks gegangen zu sein», sagt Schlegel. «Die Nähe zu Solid Solutions und deren kontinuierliche Unterstützung, Ansätze aufzuzeigen, um unsere Prozesse ef-

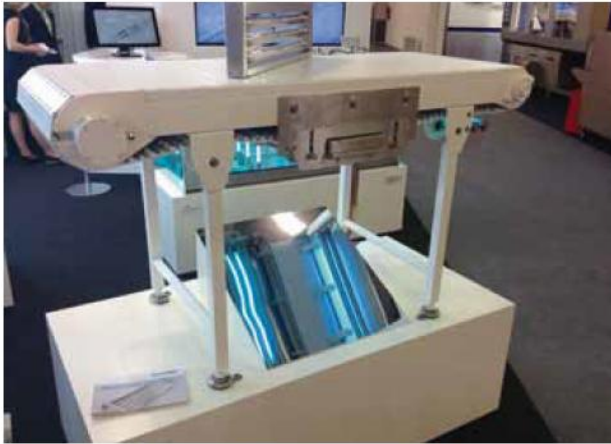


Bild: Sterilair

Zerlegebandentkeimer: für Transportbänder in der Lebensmittel-industrie.



Bild: Sterilair

Zerlegebandentkeimer, Grafik erstellt mit Solidworks Composer.

fizienter zu gestalten, schätzen wir sehr.»
Trotz aller Begeisterung hegen Simon Schlegel und sein Team einen Wunsch: «Es wäre grossartig, Solidworks Composer auch auf Tablets nutzbar zu machen. So wäre die Software für Sterilair noch breitflächiger einsetzbar. Da Solidworks sehr nah am Kunden entwickelt, sind wir zuversichtlich, dass auch dieser Wunsch für uns bald in Erfüllung geht.» <<

Information:
Sterilair AG
Oberfeldstrasse 6
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 98 00

info@sterilair.com
www.sterilair.com

Solidworks Deutschland GmbH
Joseph-Wild-Strasse 20
D-81829 München
www.solidworks.de

Vertriebspartner in der Schweiz:
Solid Solutions AG
Hohlstrasse 534
8048 Zürich
Tel. 044 434 21 21
Fax 044 434 21 00
info@solidsolutions.ch
www.solidsolutions.ch